

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Inhaltsverzeichnis	7
Einleitung und Gang der Untersuchung	11
1. Teil: Die Stellung der Landesbanken im deutschen Kreditgewerbe	15
I. Zum Gruppenwettbewerb im deutschen Kreditgewerbe	15
II. Aufgaben und Geschäftsfelder der Landesbanken	16
1. Landesbanken als Sparkassenzentralbanken	17
2. Die Aufgaben der Landesbanken als Staats- und Kommunalbanken	19
3. Landesbanken als Geschäftsbanken mit Universalcharakter	20
2. Teil: Der Staat als Marktteilnehmer – Landesbanken in der Finanzmarktkrise	23
I. Von der Subprime Krise zur globalen Finanzmarktkrise	23
1. Chronologie einer Krise	23
2. Grundlagen des Verbriefungsgeschäfts	28
II. Die Finanzmarktkrise – eine analytische Skizze ihrer Ursachen	30
III. Krisenmanagement und Neuordnung der Finanzmärkte – Lehren der Finanzmarktkrise	32
1. Maßnahmen des Krisenmanagements	32
2. Von der Krisenbewältigung zur Krisenprävention	34
IV. Landesbanken in der Finanzmarktkrise – Zur Neuordnung der Präsenz des Staates im Bankenmarkt	36
1. Analyse des Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung	38
2. Zur Ertragsschwäche der Landesbanken	40
3. Finanzmarktkrise als Ausdruck einer Landesbankenkrise?	42

3. Teil: Landesbanken zwischen Marktsteuerung und Marktwirtschaft – Determinanten und Rahmenbedingungen der Präsenz der Landesbanken im Bankenmarkt und ihrer Geschäftspolitik	45
I. Die bundeseinheitlichen Maßstäbe des Landesbankenrechts – methodische Vorbemerkungen	46
II. Das öffentliche Wirtschaftsrecht als Steuerungsressource: Zur Notwendigkeit der Legitimation staatlicher Wirtschaftsteilnahme durch die Verfolgung öffentlicher Zwecke	47
1. Problemabschichtende Einführung in die Thematik – Zur Trennung von institutioneller und tätigkeitsbezogener Legitimation öffentlicher Unternehmen	50
2. Gewinnstreben als öffentlicher Zweck: Zur tätigkeitsbezogenen Legitimation der Teilnahme der Landesbanken am internationalen Finanzmarktgeschäft	56
a) Zur Theorie der Unzulässigkeit reinen Gewinnstrebens	58
aa) Die These vom Steuerstaat	59
bb) Zur Determinationskraft grundrechtlicher Gewährleistungen	63
cc) Subsidiarität als Grenze erwerbswirtschaftlicher Tätigkeit des Staates	66
dd) Zwischenfazit	67
b) Gewinnstreben als Form mittelbarer institutioneller Legitimation – tätigkeitsbezogener Legitimationszusammenhang durch Quersubventionierung?	68
aa) Zulässigkeit der bloßen Gewinnmitnahme	68
bb) Das Urteil des Verfassungsgerichtshofes des Freistaates Sachsen vom 28. September 2009	70
cc) Betriebswirtschaftliche Rahmenbedingungen der Markt- teilnahme der Landesbanken	70
dd) Legitimität der mittelbaren Zweckerfüllung	73
(1) Verfassungsrechtliches Postulat der Unrentabilität	73
(2) Vermögensverwaltung als Randnutzung	74
(3) Wirksamer Schutz vor wirtschaftlichen Experimenten	77
ee) Zwischenfazit	78
c) Zum deduktiven Schluss von der institutionellen Rechtfertigung auf eine tätigkeitsbezogene Legitimation – Die Bedeutung der Sparkassenzentralbank- und Wettbewerbskorrekturfunktion in tätigkeitsbezogenem Legitimationszusammenhang	78
aa) Zur institutionellen Legitimation der Landesbanken	79
bb) Insbesondere: Die Wettbewerbskorrekturfunktion des öffentlich-rechtlichen Bankensektors	82
cc) Die Wettbewerbskorrekturfunktion in der Finanzmarktkrise	84
dd) Wettbewerbsteilnahme als systemwidriges Steuerungs- instrument – Zur Steuerungsdiskussion im Gewährleistungsstaat	91

(1) Gewährleistungsstaatlichkeit, Steuerungs- und Regulierungsstrategien	92
(2) Finanzmärkte als Referenzgebiet der Gewährleistungsstaatlichkeit	94
(3) Die Wettbewerbskorrekturfunktion öffentlich-rechtlicher Kreditinstitute im System der gewährleistungsstaatlichen Steuerungsinstrumente	96
(4) Exkurs: Die grundrechtsdogmatische Dimension der Steuerungsmittelwahl	102
(5) Konsolidierung des öffentlich-rechtlichen Bankensektors	103
(6) Zwischenfazit	105
ee) Internationale Finanzmarktgeschäfte und Sparkassenzentralbankfunktion	105
ff) Eigengeschäfte und Wettbewerbskorrekturfunktion	107
gg) Zwischenfazit	108
III. Fazit	109
4. Teil: Landesbanken im System der Verwaltungskontrolle: Public Corporate Governance und Aufsichtsstrukturen	111
I. Unternehmensimmanente Kontrollstrukturen – Public Corporate Governance	113
1. Zur Orientierung an den fundamentalen Organisationsstrukturen der Kapitalgesellschaften	113
2. Notwendigkeit staatlicher Einflussnahme	115
II. Landesbanken in Privatrechtsform – Die Anstalt des öffentlichen Rechts als Zukunftsmodell?	117
III. Aufsicht über öffentliche Unternehmen	120
1. Zur Staatsaufsicht	120
2. Die Aufsicht im Landesbankenrecht	123
3. Exkurs: Landesbanken im System der Finanzkontrolle	124
IV. Fazit	125
Schlussbetrachtung	129
Literaturverzeichnis	133